



Für die Heimat Artur Auernhammer



Mehr unter [f](https://www.facebook.com/artur-auernhammer) [12/2020 artur-auernhammer.de](https://www.artur-auernhammer.de)

Liebe Leserinnen und Leser!

Das nun zu Ende gehende Jahr 2020 hat uns allen sehr viel abverlangt. Ein Virus hält die ganze Welt in Atem und so ist in diesem Jahr vieles anders: Besuche auf Christkindlmärkten, fröhliche Weihnachtsfeiern, lang ersehnte Zusammenkünfte mit der Familie, sportliche Skiferien in den Bergen – das alles wird es in diesem Jahr gar nicht oder nur in eingeschränkter Form geben.

Schon seit dem Frühjahr wird unser Alltag von der Bekämpfung der Corona-Pandemie geprägt. Erneut mussten jetzt die Regeln verschärft werden. Eine Impfung ist in Aussicht, so dass im kommenden Jahr diejenigen, die sich impfen lassen möchten, auch geimpft werden können.

Eine gemeinsam erlebte Krise schweißt aber auch zusammen. Die Sorge füreinander ist in vielen Bereichen spürbar: Jüngere kaufen für ihre älteren Angehörigen oder Nachbarn ein, Gastronomen vor Ort versorgen mit Liefer- bzw. Abholservice, Teile des lokalen Einzelhandels sind ebenfalls auf Lieferservice umgestiegen. Eine große Einsatz- und Hilfsbereitschaft, auch vieler Ehrenamtlicher, zieht sich durch die gesamte Gesellschaft! Gerade deshalb gilt mein besonders großer Dank all jenen, die in diesen Zeiten für unser Gesundheits- und Gemeinwesen sorgen, die Lebensmittelversorgung aufrecht halten und dafür arbeiten, dass Teile unserer Wirtschaft weiter laufen.

Im Herbst 2021 stehen die Bundestagswahlen an. Wie Sie sicher der Presse entnommen haben, trete ich erneut als Kandidat für den Bundeswahlkreis 241 an. Gemeinsam mit Ihnen möchte ich in Berlin aktiv an der Zukunft unserer wunderbaren Heimat weiter arbeiten und mitgestalten. Bedanken möchte ich mich für die positive Begleitung meiner Arbeit in Berlin und im Wahlkreis und freue mich auf Ihre weitere Unterstützung.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen allen ein reich gesegnetes Weihnachtsfest und einen guten Start in ein hoffentlich besseres neues Jahr 2021! Bleiben Sie und Ihre Familien gesund!

Ihr



Leutershausen bekommt bald schnelleres Internet

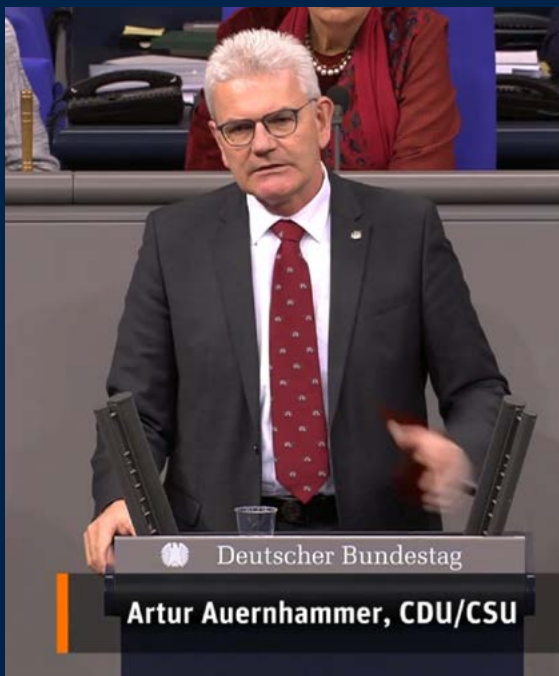
4,16 Mio. Euro bekommt Leutershausen aus dem Breitbandförderprogramm „Weiße Flecken“

Bericht auf Seite 4

Bund fördert Schlossbrauerei Ellingen - Denkmal von nationaler Bedeutung!



Bericht auf Seite 6



Rekordhaushalt: 7,7 Milliarden für Ernährung und Landwirtschaft

Für das Jahr 2021 steht dem Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft ein Etat in Höhe von 7,7 Milliarden Euro zur Verfügung. Das ist ein neuer Rekord. Dazu hat der agrarpolitische Sprecher der CSU im Bundestag, Artur Auernhammer, in seiner Rede erklärt: „Wenn wir über diesen Haushalt beraten, dann beraten wir auch über die deutschen Bauernhöfe, über die deutschen Bäuerinnen und Bauern.“ Denn „alle deutschen Bäuerinnen und Bauern haben auch eine Aufgabe: Die 83 Millionen Einwohner mit gesunden, nachhaltigen Lebensmitteln zu versorgen“, führt Auernhammer weiter aus.

[Hier geht es zur gesamten Rede](#)

[Hier anklicken für weitere Informationen zum Haushalt des Bundesministeriums für Ernährung und Landwirtschaft](#)

Der Rekordhaushalt ist gerade im Hinblick auf die andauernden Herausforderungen notwendig: Probleme zwischen Bauern und Lebensmitteleinzelhandel, Trockenschäden im Wald als Folge des Klimawandels und die Düngeverordnung sind nur wenige Beispiele. Mit dem Geld werden die Probleme angegangen und tragen zur Lösung bei. Doch mit den Mitteln wird auch in die Zukunft investiert. Das Bundesprogramm für Ländliche Entwicklung wurde beispielsweise um weitere 5 Millionen Euro auf insgesamt 68 Millionen Euro aufgestockt. Mit diesem Programm sollen ländliche Räume gestärkt werden und zu gleichwertigen Lebensverhältnissen in Stadt und Land beitragen.

Stärkungen für den Sport – Der Sporthaushalt 2021

Wie viele Bereiche in unserer Gesellschaft und Wirtschaft ist auch der Sport von den Auswirkungen der Corona-Pandemie stark betroffen. Daher wird das bereits im zweiten Nachtragshaushalt 2020 begonnene Hilfspaket für Sportvereine sowie Bundessportverbände bis Ende Juni 2021 fortgesetzt und inhaltlich erweitert. Zusätzlich zu den verbleibenden Restmitteln der angesetzten Hilfen werden weitere 200 Mio. Euro zur Verfügung gestellt. Damit werden die entfallenden Einnahmen durch Ticketverkäufe mit bis zu 90 % der Einnahmen im Jahr 2019 ausgeglichen.

Sportgroßveranstaltungen wurden in den vergangenen Monaten fast ausnahmslos abgesagt oder mussten ohne Zuschauer durchgeführt werden. Um deren Durchführung trotz der fehlenden Einnahmen aus dem Verkauf von Tickets und Startgeldern sowie gesteigener Ausgaben vor allem für Hygienemaßnahmen zu ermöglichen, werden die bestehenden Hilfen angehoben, und zwar für Welt- und Europameisterschaften von 150.000 € auf 400.000 €

und für sonstige Sportgroßveranstaltungen von 75.000 € auf 200.000 €.

Insgesamt umfasst die Sportförderung des Bundesministeriums des Innern für Bau und Heimat für das Jahr 2021 rund 293 Mio. Euro. Damit ist seit dem Haushalt des Jahres 2017 ein Anstieg von 125 Mio. Euro zu verzeichnen.





Mehr Anerkennung für das Ehrenamt

Der Bund hebt ab Januar 2021 die Ehrenamtszuschale von 720 Euro auf 840 Euro und die Übungsleiterzuschale von 2400 Euro auf 3000 Euro an. Außerdem sollen Änderungen im Steuerrecht den Bürokratieaufwand deutlich verringern. Für Vereine mit weniger als 45.000 Euro Einnahmen im Jahr wird die gesetzliche Frist, in der die ihnen zur Verfügung stehende Mittel ausgeben werden müssen, abgeschafft. Die Umsatzfreigrenze für die Besteuerung steuerpflichtiger wirtschaftlicher Geschäftsbetriebe wie Vereinsgaststätten wird von 35.000 auf 45.000 Euro angehoben. Auch wird der Katalog der förderungswürdigen Zwecke und Zweckbetriebe angepasst. Für Sportveranstaltungen gilt, dass die Umsatzgrenze ab 2013 45.000 Euro (vorher 35.000) beträgt. Damit sind kleinere Veranstaltungen steuerfrei. Das spart Vereinen bürokratischen Aufwand. Bei höheren Umsätzen müssen alle Veranstaltungen voll versteuert werden.

„Ehrenamtlich Tätige, auch in unseren Sportvereinen, die besonders betroffen sind, leisten einen unverzichtbaren Beitrag für den Zusammenhalt in unserem Land“, so der Bundestagsabgeordnete Artur Auernhammer. „Sie bereichern unsere Gesellschaft. Eine Vielzahl der ehrenamtlichen und freiwilligen Helfer leistet unentgeltliche Unterstützung, was besonders anerkennenswert ist.“

Deutscher Wein ist Weltklasse!

Am 26. November hat der Deutsche Bundestag eine Reform des Weingesetzes beschlossen. Denn aufgrund sinkender Absatzzahlen im nationalen und internationalen Vergleich wurde eine Reform des Weingesetzes notwendig.

Dazu erklärt der weinbaupolitische Sprecher der CDU/CSU-Bundestagsfraktion, Artur Auernhammer MdB: „Weine aus Deutschland sind Weltklasse. Und auch Martin Luther hat das besondere im Wein erkannt, als er sagte, dass Wein von Gott sei.“ Deutsche Winzerinnen und Winzer erzeugen seit Ewigkeiten Weine von hervorragender Qualität und pflegen zugleich einzigartige Kulturlandschaften. Doch seit Jahren bleibt der deutsche Wein unter seinen Möglichkeiten. „Deswegen freut es mich, dass die Novelle des Weingesetzes und der Weinverordnung, deren Vorbereitung bereits vergangene Legislaturperiode eingeleitet wurde, nun ihren Abschluss finden. Heute haben wir ein Gesetz beschlossen, das für die Zukunft des deutschen Weins sehr wichtig ist. Doch es profitieren nicht nur die Winzer, sondern alle Menschen der Weinbauregionen. Denn sowohl der Tourismus, als auch unsere Weinkultur werden hiermit gestärkt“, so Artur Auernhammer weiter. Die Reform des Weingesetzes und der darauf basierenden Weinverordnung sind als Paket zu verstehen. Kern der Novelle ist die zukünftige Herkunftsbezeichnung der Weine, mit der Verbraucherinnen und Verbraucher sofort erstklassige Weine aus Einzellagen wie Tauberzell erkennen.





Neue Corona-Regeln Dezember/Januar

Beschlüsse der Ministerpräsidenten-
konferenz vom 13.12.2020



Lockdown bis zum 10. Januar 2021: Grundsatz »Wir bleiben zuhause«

- Verlängerung der bestehenden Maßnahmen
- **Kontaktbeschränkung:** max. 5 Personen aus max. 2 Haushalten (Ausnahme für **Weihnachten:** eigener Haushalt plus 4 andere Personen) (Kinder unter 14 jeweils nicht mitgezählt)
- **Silvester:** Verbot von Ansammlungen und Pyrotechnikverkauf
- Einschränkungen für **Einzelhandel** im nicht täglichen Bedarf
- Schließung von **Betrieben zur Körperpflege** (Ausnahme: medizinisch notwendige Behandlungen)
- Schließung der **Kitas und Schulen** ab 16.12. (mit Notbetreuung und Möglichkeit für Eltern, zur Kinderbetreuung bezahlten Urlaub zu nehmen)
- Bitte an **Arbeitgeber:** Betriebsferien oder großzügige Home-Office-Lösungen
- Besondere **Schutzmaßnahmen** für Gottesdienste, Pflegeheime und mobile Pflegedienste
- **Hotspot-Strategie** für Regionen mit 7-Tage-Inzidenz über 200
- Bitte an Bürger, auf nicht zwingend notwendige **Reisen** zu verzichten
- **Finanzielle Unterstützung** für betroffene Unternehmen und Selbständige

Hilfe für von den erweiterten Schließungen betroffene Unternehmen (verbesserte Über- brückungshilfe III)

Für die von den zusätzlichen Schließungs-Entscheidungen vom 13. Dezember 2020 erfassten Unternehmen werden Zuschüsse zu den Fixkosten gezahlt. Dazu wird die ausgeweitete und bis Ende Juni 2021 geltende Überbrückungshilfe III entsprechend angepasst und nochmals verbessert.

Antragsberechtigt sind Unternehmen, Soloselbständige und selbständige Angehörige der freien Berufe mit einem Jahresumsatz von bis zu 500 Millionen Euro (im Folgenden „Unternehmen“). Sie können die verbesserte Überbrückungshilfe III erhalten. Diese sieht eine anteilige Erstattung der betrieblichen Fixkosten vor. Der Erstattungsbetrag beträgt in der Regel 200.000 Euro, in besonderen Fällen bis zu 500.000 Euro.

**Weitere
Informationen
gibt es hier!**



Landwirtschaft 4.0 in Triesdorf!

Nach der Bereinigungssitzung des Haushaltsausschusses des Deutschen Bundestags stand fest: Die Gründung eines neuen Fraunhofer-Zentrums für Biogene Wertschöpfung und Smart Farming am Standort Triesdorf ist gesichert.

„Es freut mich sehr, dass in Triesdorf mit Unterstützung des Bundes ein weiteres Forschungszentrum für die Zukunft der Landwirtschaft entsteht. Smart Farming ist ein Schlüsselbereich für eine digitale Landwirtschaft. Es wird damit der bereits politisch eingeleitete Paradigmenwechsel hin zu einer hochindividualisierten und automatisierten Landwirtschaft erforscht“, erklärt Artur Auernhammer, agrarpolitischer Sprecher der CSU im Bundestag. „Landwirtschaft 4.0 – damit werden Pflanzen und Tiere mithilfe datenbasierter Technologien die optimalen Wachstumsbedingungen geboten und somit die Interessen von Ökonomie und Ökologie gleichermaßen gewahrt“, führt Auernhammer weiter aus.

„Mit der Gründung eines Fraunhofer-Zentrums in Triesdorf setzen wir ein erneutes positives Zeichen, dass Spitzentechnologie und -forschung in Bayern und Deutschland nicht auf die urbanen Ballungszentren beschränkt bleiben. Der landwirtschaftliche Forschungs- und Ausbildungsstandort Triesdorf wird weiter gestärkt und zukunftssicher vorangebracht“, freut sich auch Alfons Brandl MdL, der Mitglied des Landwirtschaftsausschusses im Bayerischen Landtag ist.

Der Beauftragte des Bezirks für die Lehreinrichtungen, Hans Popp, erklärt noch: „Der Campus wird seit einigen Jahren fit für die Zukunft gemacht - denken wir an das Biomasse-Institut, das Kompetenzzentrum für Digitale Agrarwirtschaft, den Neubau des Fachzentrums für Energie- und Landtechnik sowie das derzeit neu entstehende Landwirtschaftliche Berufsschulzentrum. Mit dem Fraunhofer-Zentrum gewinnt der Standort weiter an Attraktivität.“



Leutershausen bekommt bald schnelleres Internet

Das Kommunalunternehmen Leutershausen bekommt aus dem Breitbandförderprogramm Weiße Flecken 4,16 Mio. Euro.

Das Bundesministerium für Verkehr und Digitale Infrastruktur (BMVI) bewilligte den Antrag der Stadt und fördert damit 50 % der Investitionskosten.

„Damit unterstützt der Bund die Anstrengungen der Gemeinde Leutershausen, noch zukunftsfähiger zu werden: Schnelles und breit verfügbares Internet ist in Zeiten von Homeschooling und Homeoffice unentbehrlich“, freut sich der Bundestagsabgeordnete Artur Auernhammer.

Mit dem nun bewilligten Antrag beteiligt sich der Bund im Rahmen des »Förderprogramms zur Unterstützung des Breitbandausbaus in der Bundesrepublik Deutschland« am weiteren Ausbau leistungsfähiger Breitbandnetze in den Regionen, in denen ein privatwirtschaftlich gestützter Ausbau bisher noch nicht gelungen ist. Gefördert werden lokale Projekte zum Aufbau einer zukunftsfähigen Netzstruktur, die im Anschluss von Anwohnern und Unternehmen genutzt werden kann.



Bund fördert Schlossbrauerei Ellingen- Denkmal von nationaler Bedeutung!

Aufgrund des intensiven Einsatzes von Artur Auernhammer MdB unterstützt der Bund mit einem Hilfspaket in Höhe von 845.000 Euro die Instandsetzungsmaßnahmen der Brauerei Ellingen. Die Brauerei gehört zum Schlossensemble des ehemaligen Deutschordensschlosses in der Ballei Franken. Als dieses ist die Brauerei von nationaler Bedeutung.

Im Jahr 1815 erhielt Feldmarschall Fürst Carl Philipp Wrede von König Max I. Joseph den Besitz Ellingen als Thron- und Mannlehen. Der gesamte Gebäudekomplex, der weit über die Landesgrenze als barockes Prachtjuwel bekannt ist, ist bis heute erhalten.

„Nachdem das Brauereigebäude akut in seiner Substanz gefährdet ist, war es mir ein wichtiges Anliegen, dass der Bund bei der Sanierung des Gebäudes von nationaler Bedeutung mitwirkt. Zusammen mit meiner Kollegin im Deutschen Bundestag, Patrizia Lips MdB, und Fürstin Katalin Wrede habe ich an einer Lösung gearbeitet, wie sich der Bund am besten an den baulichen Maßnahmen beteiligen kann“, erklärt Artur Auernhammer.

Ebenfalls beteiligt an den Gesprächen zur Sanierung des Brauereigebäudes waren Alfons Brandl MdL und Landrat Manuel Westphal.



So erreichen Sie mich in Berlin:

Deutscher Bundestag
Artur Auernhammer MdB
Platz der Republik 1
11011 Berlin
Tel. 030.227-78797
Artur.Auernhammer@bundestag.de

www.artur-auernhammer.de

Mehr unter  

Aktuelle Publikation im Download

Bundesministerium für Ernährung
und Landwirtschaft

CDU / CSU Fraktion im Deutschen
Bundestag

Bestellservice des Deutschen
Bundestages

Fotos: Tobias Koch, Stefan Schaller, Pixaby,
Adobe Stockphoto und Privat

Das Jahr 2020 hat uns vor nie gekannte Herausforderungen gestellt. Ein mutiges Krisenmanagement, aber auch Achtsamkeit, Hilfsbereitschaft und Vertrauen haben sich als wesentlich für das Bewältigen dieser Situation gezeigt. Der Großteil unserer Gesellschaft hat das gelebt und mitgetragen. Dafür danke ich von Herzen.

**FROHE WEIHNACHTEN UND EIN
GESEGNETES NEUES JAHR!**

Ihr/Euer 